



Global Warming

VÖ: 27. Oktober 2023

Death Metal, der große Untote unter den Metal Subgenres, erhebt sich immer und immer wieder, um mit brachialer Gewalt über die Lebenden herzufallen. Die Hamburger Band ENDSEEKER hat sich in den letzten neun Jahren, seit ihrer Gründung im Jahre 2014, schnell einen Ruf als eine der dynamischsten Abrissbirnen des europäischen Death Metal erarbeitet.

Vom ersten Album „Flesh Hammer Prophecy“, über das Metal Blade-Debüt „The Harvest“ im Jahr 2019 bis hin zum vielbeachteten „Mount Carcass“ zwei Jahre später, haben Endseeker eine so formidable Formel entwickelt, dass ihr Aufstieg in die Death Metal Oberliga fast unvermeidlich scheint. Doch wie alle anderen wurden auch sie von der Covid-Pandemie und ihren Nachwirkungen aufgehalten. Jetzt, wo diese globale Horrorshow im Rückspiegel verblasst, melden sich Endseeker mit ihrem bisher stärksten und charismatischsten Album zurück: „Global Warming“. Wie Gitarrist Ben erklärt, führte die Überwindung einer Vielzahl neuer Hindernisse schließlich zu einer fruchtbaren Rückkehr ins Studio.

"Während der Covid-Pandemie spielten wir einige intensive, seltsame, merkwürdige, lustige und bizarre Shows und genossen ein paar fast 'normale' Tourneen, als Covid zu verblassen begann", erinnert er sich. "Aber die Anzahl der Shows, die wir machen konnten, war immer noch ziemlich begrenzt, das Touren änderte sich stark und wurde teurer, und das Booking wurde schwieriger, weil gefühlt eine Million Bands gleichzeitig auf Tournee gehen wollten. Also fingen wir langsam an, ab und zu neue Songs zu schreiben."

Nach der Veröffentlichung von „Mount Carcass“, welches auf fantastische Resonanz von Fans und Presse stieß und der Band Platz 22 in den offiziellen deutschen Album Charts bescherte, begannen Endseeker voller Elan das Songwriting für ihr viertes Album. Es dauerte nicht lange, bis die kreativen Säfte so sehr zu fließen begannen, dass ein etwas formellerer Angriffsplan erforderlich wurde.

"Irgendwann beschlossen wir, dass wir uns eine Auszeit von den Konzerten nehmen und uns ganz auf das Songwriting konzentrieren sollten, so wie wir es bei ‚Mount Carcass‘ gemacht haben", erzählt Ben. "Nachdem wir also am 1. Oktober 2022 unsere letzte Show in unserer Heimatstadt Hamburg gespielt hatten, stürzten wir uns voll und ganz in das Songwriting und die Vorproduktion, um

sicherzustellen, dass wir alles so gut wie möglich für unsere Studiozeit im Jahr 2023 vorbereitet hatten."

Wieder einmal arbeiteten Endseeker mit dem geschätzten Tontechniker und Mixing-Maestro Eike Freese zusammen und schlugen im Studio ein wie eine Nagelbombe auf einem Friedhof. Das Ergebnis ist "Global Worming" – ein alles pulverisierendes Musterbeispiel für Oldschool Death Metal. Die neun neuen Songs bleiben in Endseekers geliebtem Grundgerüst aus DISMEMBER-artiger Wildheit verwurzelt, aber von der schleichenden Monstrosität des ersten (Titel-)Tracks und dem ultra-eingängigen „Hell Is Here“ bis hin zum halsbrecherischen Wahnsinn von „Our Only Life“ und dem epischen Abschlussstück „Nemesis“ ist „Global Worming“ ein ungewöhnlich lebendiges und vielseitiges Album.

"Ich denke, unser Hauptziel war es, ein Album zu schreiben, das mindestens so gut ist wie ‚Mount Carcass‘ und den Weg, den wir mit dieser Platte eingeschlagen haben, noch weiter zu verfolgen", sagt Ben. "Wir wollten, dass das Songwriting mehr auf den Punkt kommt, während wir gleichzeitig die Grenzen des Death Metal-Genres ein wenig erweitern wollten. Unsere Intention war, dass die Songs nicht nur schwer und brutal sind, sondern auch eine gewisse Atmosphäre haben, um ihnen echte Tiefe zu verleihen."

"Global Worming dreht sich um eine dystopische Zukunft, in der Zombie-Würmer unseren Planeten überrennen und uns alle auffressen, bis wir ausgestorben sind", erklärt Ben. "Alles, was übrigbleibt, ist diese riesige Menge an schleimigen, ekligen, untoten Würmern und Käfern, die sich in leeren Schädeln und anderen menschlichen Überresten einnisten und ihr bestes untotes Leben führen. Das ist die Art von klassischer Weltuntergangsgeschichte, die wir im Death Metal haben. Phonetische Ähnlichkeiten zwischen dem Songtitel und möglichen realen zukünftigen Ereignissen, die unsere Existenz bedrohen, sind völlig zufällig und unbeabsichtigt!"

Neben dem drohenden Ansturm untoter Wirbelloser befassen sich Ben und seine Bandkollegen - Gitarrist Jury, Bassist Torsten „Eggert“, Schlagzeuger Andre „Kummer“ und Sänger Lenny -auf „Global Worming“ in Songs wie „Wheel Of Torture“ oder dem treffend benannten „Terror“ auch mit den unerbittlichen Umwälzungen und den erschütternden Konflikten und Katastrophen in der realen Welt. Einfach ausgedrückt: Die Menschheit ist im Moment ziemlich am Arsch und Endseeker haben den Soundtrack dazu komponiert.

"Wir wurden von allem möglichen Mist inspiriert, der in der Welt vor sich geht. Ich meine, seht euch doch mal um!" lacht Ben. "Es gibt einen tiefen Schnitt, der quer durch unsere Gesellschaft geht. Die Menschen sind über alle Maßen wütend. Sie wenden sich dem Hass und faschistischen Ideologien zu. Sie wählen den Weg der Zerstörung und der Verleugnung. Wir haben einen Krieg in Europa. Offensichtliche Schwachköpfe werden gewählt. Wissenschaftler sagen uns seit Jahrzehnten, dass wir geradewegs auf einen drastischen Klimawandel zusteuern, und niemanden scheint es zu interessieren. Es ist verrückt! So einen Scheiß kann man sich nicht ausdenken!"

Death Metal ist eine ernste Angelegenheit, und „Global Worming“ ist das bisher fokussierteste und anspruchsvollste Werk von Endseeker. Nichtsdestotrotz gibt es in der unterirdischen Kanalisation immer Platz für ein oder zwei hirnfressende Monster, und Fans von zombielastigem Death Metal werden mit dem brillanten, blutigen Inhalt des neuen Albums mehr als zufrieden sein.

"Nicht alles an diesem Album ist todernst!" grinst Ben. "Wir albern gerne herum und lieben es, mit lustigen Klischees um uns zu werfen, und haben Songs über Zombies und so weiter. Das Erwachsensein endet an der Türschwelle des Tourbusses! Einige unserer Texte, wie z.B. C.B.V., haben ihren Ursprung im Tourbus-Bullshit-Talk nach endlosen Stunden, in denen wir in einem verdammten Van eingepfercht waren und von der Sonne im Stau auf der Autobahn gebraten wurden. Das kommt

alles aus diesen Momenten, in denen man nur noch einen winzigen Schritt vom Wahnsinn entfernt ist!"

In seiner Gesamtheit konsumiert, verströmt „Global Worming“ den beißenden Gestank eines zukünftigen Klassikers. Endseeker sind ihren todbringenden Wurzeln treu geblieben, haben aber gleichzeitig einige der einfallsreichsten Songs ihrer Geschichte geschrieben. Extrem eingängig, aber trotzdem brutal und hässlich.

"Alle unsere Alben sind einzigartig und markieren eine bestimmte Ära in unserer Geschichte", so Ben abschließend. "Global Worming ist da keine Ausnahme. Es ist wahrscheinlich unser düsterstes und härtestes Album und spiegelt augenscheinlich einfach die Ära wider, in der wir leben. Ich denke, wir verarbeiten all das durch die Musik und versuchen, die Scheiße der Welt in etwas zu verwandeln, das uns und hoffentlich auch vielen anderen Leuten Spaß macht. Wir sind auf jeden Fall sehr gespannt darauf, wohin uns ‚Global Worming‘ führen wird und was vor uns liegt!"

Endseeker Lineup:

Lenny - Vocals
Ben - Guitars
Jury - Guitars
Kummer - Drums
Eggert - Bass

Endseeker online:

<https://www.facebook.com/endseekermusic>
https://www.instagram.com/endseeker_official/
<http://endseeker.de/>